



Fraktion CSU / LM / JL / BfL Landshut 84028 Landshut Rathaus

An den
Stadtrat der
Stadt Landshut



Rathaus, Altstadt 315, 84028 Landshut
fraktion.csu@landshut.de oder csu@rathaus.LA
Internet: www.rathaus.LA

Landshut, 08.10.2020

Antrag

Dem Stadtrat ist wie folgt zu berichten:

- 1) Durch welche Einflüsse wurde in den letzten Monaten vermehrt Treibholz auf der Isar angeschwemmt?
- 2) Wer ist für die Vermeidung, Bergung und Entsorgung zuständig?
- 3) Welcher technische Aufwand, Verkehrsbeeinträchtigungen und Kosten entstanden bei den Bergungsarbeiten der Stadt, bzw. den Stadtwerken?
- 4) Ist die Stadt für die Bergung von Treibholz am Isarpfeiler der Achdorfer Eisenbahnbrücke zuständig?
- 5) Warum ist der Anteil an Treibholz in den letzten Jahren bei Hochwasser so rasant angestiegen?
- 6) Wird seitens der Wasserwirtschaftsämter eine Kontrolle der Isar-Bettung durchgeführt, wo Totholz oder andere gefährliche Bäume aufgezeigt werden, die bei Hochwasser "mitgerissen" werden können?
- 7) Welche Auswirkungen haben umgestürzte Bäume, die im Uferbereich fest in das Isarbecken ragen bei Hochwasser, z.B. in Mitterwöhr?

Begründung

Im Bereich der Hl. Geistbrücke und am Maxwehr wurden in den letzten Monaten immer große Mengen von Treibgut bestehend aus ganzen Bäumen und vielen Ästen angeschwemmt. Das hat zu großem Aufwand durch Kranbergung und auch Beeinträchtigung des Innenstadtverkehrs geführt.

Es stellt sich die Frage, ob diese großen Mengen von Treibholz zukünftig vermehrt auftreten und wer der Verursacher und Sachaufwandsträger ist.

Diese Bergungen sind nicht nur kostspielig, sondern auch sehr gefährlich für die Mitarbeiter, die eingesetzt und beauftragt werden.

gez. Lothar Reichwein StR

gez. Helmut Radlmeier, MdL